

MITTEILUNGSBLATT UNTERTÜRKHEIM

Offizielles



Freizeit



Kultur



inkl.
Veranstaltungskalender



● NEUES AUS DEM RATHAUS ●

Das Mitteilungsblatt finden Sie jederzeit auch auf der Webseite www.bv-untertuerkheim.de und unter www.calameo.com

Öffnungszeiten:

Montag: 8:30 - 13:00

Dienstag: 8:30 - 13:00, 14:00 - 16:00

Mittwoch: 8:30 - 13:00

Donnerstag: 8:30 - 13:00, 14:00 - 18:00

Freitag: 8:30 - 13:00

Bitte beachten Sie eventuell abweichende Öffnungszeiten weiterer Abteilungen im Haus, z.B. Bürgerbüro, Jobcenter

Machen statt Kopfschütteln: Auf der Spur von Flaschen, Kippen und Pizzakartons

Ehrenamtlich sind Heinz Luz, Waltraud Mönkle und Jenny Lüke als **Müllsammler** unterwegs.

Das Problem ist bekannt und für viele Untertürkheimerinnen und Untertürkheimer ein großes Ärgernis: An vielen Stellen im Ort sieht es aus wie auf einer **Müllhalde**.

Wem entlocken überquellende Mülleimer, Zigarettkippen, Tetrapacks, Pizzakartons und Tempotaschentücher kein Kopfschütteln?

„Wie sieht's hier wieder aus!“ Es gibt aber auch Menschen, die nicht nur seufzen und sich ärgern, sondern etwas tun – **ehrenamtlich** und aus eigener Initiative.

Mit drei von ihnen haben wir gesprochen. **Heinz Luz** (71) kümmert sich in Rotenberg um Sauberheit, **Jenny Lüke** (20) im Lindenschulviertel und **Waltraud Mönkle** (64) am neuen Aussichtspunkt Richtung Mönchberg.

Rotenberg:

Jeden Morgen um halb acht macht sich **Heinz Luz** auf den Weg und dreht seine Runde in Rotenberg, auf der **Egelseerheide** und rund um die **Grabkapelle**.

Ausgerüstet mit stabilen Gummihandschuhen („Eine Zange ist mir zu umständlich, ich mache alles in Handarbeit!“) Müllsäcken, Besen und Laubbläser (die **Geheimwaffe** gegen Kippen in Bodenritzen) ist er **täglich eineinhalb Stunden** unterwegs – und das seit **15 Jahren**.

Vier große Säcke Müll, achtlos in die Landschaft geworfen kommen da in einer Woche locker zusammen. Und weil an den Stellen mit Ausblick besonders gern feucht-fröhlich gefeiert wird, sammelt Heinz Luz viele **Glasflaschen** ein.

Was er überhaupt nicht verstehen kann: Warum manche Leute die Flaschen nicht einfach nur stehen lassen, sondern sie **zertrümmern** oder – offenbar der Gipfel des „Spaßes“ – die Regenstaffeln in den Weinbergen runterwerfen.

„Wenn man das nicht gleich wegräumt, machen es andere nach und es kommt immer mehr dazu!“, ist seine Erfahrung.

Glasscherben in den Weinbergen ärgern den **Nebenerwerbswengerter** und langjährigen **Wilhelmagärtner** besonders, sie schaden Menschen, Hunden und Autoreifen.

Es gibt nicht viel, was Heinz Luz noch nicht in Müllsäcke gesammelt hat. Die Hinterlassenschaften reichen von **Pizzakartons mit Resten über benützte Kondome bis zu teuren Handys**. Letzere liefert er bei der Polizei ab und die dankbaren Besitzer lassen nicht lange auf sich warten, schmunzelt der ehrenamtliche Müllsammler.

Auf seinen Sammelrunden spricht Heinz Luz potenzielle Müllsünder schon mal an und die meisten **reagieren einsichtig**, „Ich bin freundlich und ich kann mit Leuten umgehen.“ Junge Liebespaare, hat er festgestellt, zeigen am meisten Verständnis.



Bilderquelle: privat

Lindenschulviertel:

Als **Jenny Lüke**, die junge Studentin der Wirtschaftswissenschaften, ins Lindenschulviertel gezogen und mit Freund und Hund spazieren gegangen ist, hat sie sich erst mal aufgeregt:

„Ich bin sehr umweltbewusst, und da sah es aus wie auf einer Müllhalde!“ Die junge Frau hielt sich nicht mit Ärgern auf, sondern beschloss: „Wir machen was dagegen!“, kaufte eine Müllzange, suchte auf der Internetseite **„Nebenan.de“** Mitstreiter, nahm Kontakt zu **„Let's putz!“** und zur **AWS** auf.

Bei der ersten Wochenendaktion kamen gleich **16 Personen** zusammen.

Eine freundliche Nachbarin wirkte sehr motivierend, die befürchteten schrägen Blicke der Passanten blieben aus und so war gleich die erste Aktion ein **Erfolg**.

Nach gut zwei Stunden hatte jede(r) ein bis zwei Säcke Müll eingesammelt, die von der AWS abtransportiert wurden.

Gegen weggeworfene Kippen hatte Jenny Lüke eine **geniale Idee**: Ein Tetrapack, mit Kabelbindern bei den neuralgischen Rauchertreffpunkten an einem Zaun befestigt, mit einem Schluck Wasser befüllt und mit einer eindeutigen Aufschrift versehen, **wirkt tatsächlich!** Kippen werden reingeworfen, statt daneben.

Überhaupt scheint Eigeninitiative zu wirken. Als irgendjemand einen blauen Müllsack am Neckarufer aufgehängt hat, landete Abfall tatsächlich dort drin statt auf der Straße.

„Ich war so happy, als ich das gesehen habe“, sagt Jenny Lüke, die sich auch darüber ärgert, dass vor allem auf jungen Leuten herumgehackt wird: „Dabei gibt's auch Ältere, die ihren Müll einfach auf die Straße schmeißen!“

Inzwischen haben sich die ehrenamtlichen Müllsammlerinnen und Müllsammler aus dem Lindenschulviertel in einer **Whatsapp-Gruppe namens „Aufräumen!“** vernetzt und überlegen, ob sie sich **T-Shirts** mit Aufdruck anschaffen sollen; auf jeden Fall wollen sie neue Mitsammler gewinnen.



Bilderquelle: privat

Aussichtspunkt Mönchberg

Alle Müllsammler kämpfen mit einem tierischen Problem, das da heißt **„Krähen“**. Die Vögel reißen und picken auf der Suche nach Essbarem (Pizzareste!) die Säcke auf und verteilen den mühsam gesammelten Müll wieder in der Gegend.

Das war **Waltraud Münkler**, die sich um die neue Aussichtsbank am Weg hinter dem **CVJM-Heim** kümmert, eines Tages zu dumm: „Säcke reichen nicht, die Krähen reißen die auf und dann hat's hier ausgesehen wie im Schweinestall“.

Deshalb hat sie irgendwann einen stabilen **Metalleimer** mit schwerem Deckel mitgebracht und mit einem Müllsack ausgekleidet.

Seither sieht es um die Bank mit Aussicht besser aus.

„Geht doch!“, sagt sie, „ich freu' mich halt, wenn's sauber ist.“

Auf ihren Gassi-Runden mit ihrer Hündin kontrolliert sie regelmäßig, sammelt **Taschentücher, Weinflaschen, Pizzakartons und Kippen** auf und tauscht den vollen gegen einen leeren Sack aus.

Anfangs hat sie den Müllsack mit nach Hause geschleppt, inzwischen nimmt ihn freundlicherweise ein Wengerter mit und entsorgt ihn mit seinem Müll.



Bilderquelle: privat

Bleibt die Frage, warum es diese **privaten Initiativen** überhaupt braucht, um den öffentlichen Raum für alle sauber und damit angenehm zu halten?

Könnte nicht jeder seinen **eigenen Müll** einfach **wieder mitnehmen**? Oder wenigstens in **öffentliche Mülleimer** werfen? Die vielleicht **häufiger geleert** werden sollten?

Fragen, die sich auch die ehrenamtlichen Müllsammlerinnen und -sammler oft frustriert stellen. Bis es darauf eine Antwort gibt sagen alle drei: **„Wir machen trotzdem weiter!“**

Verfasserin: ann

Dokumentarfilmer Hermann Abmayr wird mit dem Albert-Dulk-Preis ausgezeichnet

Kulturhausverein, Bürgerverein und Naturfreunde vergeben den Preis zum **dritten Mal**.

Zum dritten Mal verleihen der **Kulturhausverein Untertürkheim**, der **Bürgerverein** und die **Naturfreunde** den mit 3000 Euro dotierten **Albert-Dulk-Preis**.

Preisträger ist in diesem Jahr der renommierte **Stuttgarter Hörfunk- und Buchautor, Journalist und Dokumentarfilmer Hermann Abmayr**. Der seit 2016 verliehene Preis ehrt Menschen, die mutig Grenzen überschreiten und Brücken bauen und sich in diesem Sinn **gesellschaftlich, kulturell und politisch engagieren**.

Erster Preisträger war der Stuttgarter Aktionskünstler **Pablo Wendel**, 2019 folgte der Stuttgarter Kabarettist, Autor und Publizist **Peter Grohmann**.

Der aktuelle Preisträger Hermann Abmayr ist in Untertürkheim kein Unbekannter; zweimal war er bereits mit **Dokumentarfilmen** beim Kulturtreff im Julius-Lusser-Haus zu Gast:

Der Film **„Sie kann ja nichts für ihren Vater“** schildert die Begegnung zwischen dem Täterkind Ingrid Hagenlocher (sie war die Tochter des Gestapo-Beamten Alfred Hagenlocher) und dem Opferkind Wilfriede Heß, Tochter von Gertrude Lutz, geborene Schlotterbeck.

Alfred Hagenlocher war mitverantwortlich an der Ermordung fast aller Mitglieder der **Lugisländer Widerstandsgruppe Schlotterbeck am 30. November 1944**. Die Begegnung dieser beiden Frauen 75 Jahre später dokumentiert Abmayers Film in bewegender Weise.

Ein zweites Mal war er mit der Filmdokumentation **„Eisenbahner im Widerstand - vergessene Gegner des NS-Regimes“** Gast beim Kulturtreff.

Noch über einen anderen Namen ist Abmayr, der unter anderem ein **Buch** über **Stuttgarter Stolpersteine** und **Stuttgarter NS-Täter** (Abmayr: „Das erste in ganz Deutschland“) herausgebracht hat, mit Untertürkheim verbunden:

In dem erst kürzlich herausgekommenen Buch **„Willi Bleicher. Texte eines Widerständigen“** veröffentlicht Abmayr erstmals Bleichers Briefe aus dem KZ, viele seiner Reden und wichtige Interviews.

Bleicher, Nazigegner und nach dem Krieg IG-Metall-Chef und einer der wichtigsten **Streikführer** der Bundesrepublik, lebte in Luginsland in der Annastraße.

Für Abmayer drängte bei diesem Projekt die Zeit: „Wenn ich das Buch jetzt nicht gemacht hätte, sind die Zeitzeugen tot“, sagte er bei der **Bekanntgabe der Preisverleihung im Heimatmuseum** in Rotenberg.

Die Vergabe des Dulk-Preises an Abmayer sei naheliegend gewesen, sagte **Rosy Schwing** vom Kulturhausverein: „Auch Abmayer ist wie Dulk ein **Grenzgänger** zwischen verschiedenen Kunstformen, er ist ein Mensch mit Haltung, und er greift Themen auf, die sonst niemand anfasst. Außerdem haben viele seiner Arbeiten einen Bezug zu Untertürkheim und Luginsland.“

Wer war Albert Dulk? Der Preis erinnert an **Albert Dulk**, der vor allem als Schriftsteller, Theaterkritiker, Literaturtheoretiker, Freidenker und als Vorkämpfer der erwachenden Arbeiter- und Sozialistenbewegung im Kaiserreich des **19. Jahrhunderts** in Erscheinung trat.

Von 1871 bis zu seinem Tod 1884 lebte Dulk, der auch als **Weltenbummler** und Athlet von sich reden machte, in Untertürkheim.

Preisverleihung: Der Preis wird am Freitag, **14.11.**, um **20 Uhr** im Kulturhausverein im Julius-Lusser-Haus, **Strümpfelbacher Str. 38** verliehen. Laudator ist der Stuttgarter Journalist Josef-Otto Freudenreich. 11.11. bis 29.11. informiert eine **Ausstellung in der Stadtteilbibliothek Untertürkheim** über Albert Dulk.

Verfasserin: ann

Bilderquelle: privat



Rosy Schwing (Kulturhaus Verein), Hermann Abmayer, Klaus Enslin (Bürgerverein), Rolf Münzmay (Naturfreunde)

Drei Bachkantaten zum Ende des Kirchenjahres

Die **UNTERTÜRKHEIMER KANTOREI** lädt zum Mitsingen und Zuhören herzlich ein:

Zwei Aufführungen in der Stadtkirche Untertürkheim am **15. und 16. November 2025**, jeweils **17 Uhr**

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig BWV 26
Wachet! Betet! Betet! Wachet! BWV 70
Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 140

Probenbeginn: Montag, **15. September, 20 Uhr** Stadtkirche Untertürkheim

Probensamstag: **11. Oktober**,
Gartenstadtkirche



Bilderquelle: privat

Konzert mit Eintritt: **20 €**, ermäßigt 10 €
Sitzplätze ohne Sicht **10 €**, ermäßigt 5 €
Vorverkauf bei der Buchhandlung Roth 33
12 12 ab dem **4.11.2025**

Nähere Informationen bei **Irene Ziegler**,
irziegler@web.de



Entsprechend der Zustimmung des Bezirksbeirats
Stuttgart-Untertürkheim gefördert aus dem
Bezirksbudget der Landeshauptstadt Stuttgart



Frauen & Männer in den besten Jahren

Wir heißen **Annick Pont-Böhn, Gerlinde Kilb und Susanne Niebling-Schmidt** und wir sind das Team der Frauen und Männer in den besten Jahren.

Unsere Veranstaltungsreihe innerhalb der evangelischen
Gartenstadtkirchengemeinde richtet sich
an Interessierte jeden Alters.

Sie sind herzlich zu unseren **monatlichen Treffen um 19:30 Uhr in das Gemeindehaus „Alte Gartenstadtkirche“, Barbarossastr. 50** in Luginsland eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist **kostenfrei**, über eine **Spende** freuen wir uns.

Unsere Veranstaltungen finden Sie in der Kalenderübersicht unter der Bezeichnung Gartenstadtkirche.



Bilderquelle: privat

● VERANSTALTUNGSKALENDER ●

***= Anmeldung nötig**

September

*Für weitere Informationen oder eine Anmeldung,
wenden Sie sich bitte direkt an den Veranstalter*

01.	*KJH Café Ratz: Aktionswoche für Mädchen 11 - 15J. (bis 05.09.); 10:00 - 17:00
04.	Stadtkirche: Vorlesekreis; 15:00
05.	Naturfreunde: 80 J. nach der Befreiung KZ Auschwitz - Begegnungsstätte Luginsland; 19:30 OB Nopper: Sommertour in Untertürkheim - Leonhard-Schmidt-Platz; 17:30
07.	Bürgerverein: Ausstellung: Gastronomie in UT - Ortsmuseum Rotenberg; 14:00 - 16:00
10.	*LandFrauenverein: Führung: Gastronomie in UT - Treffpunkt Kelter UT; 13:30 Bayernverein: Untertürkheim tanzt: offenes Volkstanzen - Julius-Lusser-Haus; 20:00
12.	Weinmanufaktur: Offene Weinprobe, unsere Lieblinge; 19:00 (39€)
18.	Stadtteilbibliothek: Upcycling aus alten CDs; 15:30 Frauen&Männer im besten Alter: Infoveranstaltung Leben im Alter
19.	Leonhard-Schmidt-Platz: Eröffnung des historischen Wanderpfades durch UT; 14:00 Collegium Wirtemberg: Finissimo Themenweinprobe - Kelter Uhlbach (18€) Bürgerverein: Besuch Feuerwehrmuseum Winnenden; 17:00
20.	Stadtteilbibliothek: Leseohren aufgeklappt (3-7J.); 11:00 - 11:30 Weinmanufaktur: Herbstzeit in den Weinbergen; 14:00 (49€)
21.	*Mäulentreff: Malworkshop für Erwachsene und Kinder; 14:30 - 17:30 (20€) Go4Gospel: Gottesdienst im Grünen (+Posaunenchor) - Grabkapelle; 11:00
25.	Stadtteilbibliothek: Buchvorstellung Mimo und die Erbse; 15:00 - 16:00
26.	KJH Café Ratz: Weltkindertag - Spielplatz alter Friedhof; 14:00 - 18:00 Weinmanufaktur: Weinflasche trifft auf Blumenpracht; 19:00 (69€)
27.	Stadtteilbibliothek: Gratis Manga Tag; 11:00 - 14:00 Kirchengemeinde: Frauenfrühstück - Michaelsaal Wallmerkirche; 9:00
28.	Stadtkirche: Kammerchor Ba-Wü; 17:00
29.	*Mäulentreff: Kochworkshop: Weinblätter; 18:30 - 20:30 (15€)

Oktober

01.	Württemberg Gymnasium: 100 Jahre Wiggy Fest KPFV: Vortrag "Besser Schlafen" - Michaelsaal Wallmerkirche; 19:00
02.	Stadtkirche: Vorlesekreis; 15:00 Weinmanufaktur: Offene Herbstweinprobe; 19:00 (39€)
04.	Stadtteilbibliothek: Leseohren aufgeklappt (3-7J.); 11:00 - 11:30
05.	Bürgerverein: Ausstellung Gastronomie in UT - Rotenbergmuseum; 11:00 - 16:00
06.	TE Storchennest: Kinder-Sachen-Basar - Café Ratz; 14:00 - 16:00 *Mäulentreff: Vätertreff mit Vortrag Sauberkeitserziehung; 20:00 - 22:00
07.	Mäulentreff: Filmabend: Enkel für Anfänger; 19:00
08.	Bayernverein: Untertürkheim tanzt: offenes Volkstanzen - Julius-Lusser-Haus; 20:00
10.	KJHCafé Ratz: Temporäre Spielstraße - Silvrettastraße; 15:00 - 18:00
11.	Stadtteilbibliothek: Leseohren aufgeklappt (3-7J.) italienisch; 11:00 - 12:00 Weinmanufaktur: Käse und Wein (54€)
12.	Mäulentreff: Lego Nachmittag für Familien; 14:00 - 18:00
14.	Bürgerverein: Ausstellung Gastronomie in UT - Stadtteilbibliothek; <i>bis 08.11.25 Di - Sa</i>
16.	Frauen&Männer im besten Alter: 25-jähriges Jubiläum mit Musik und Leckereien
17.	Stadtteilbibliothek: Leseohren aufgeklappt (3-7J.); 16:00 - 16:30 Collegium Württemberg: Finissimo Themenweinprobe - Kelter Uhlbach (18€)
18.	Stadtteilbibliothek: Leseohren aufgeklappt (3-7J.); 11:00 - 11:30 Kleidertausch-Café für Erwachsene; 14:00 - 16:00
19.	*Mäulentreff: kostenloses Frühstück für Eltern vor und nach der Geburt; 10:00 - 13:00 Gartenstadtkirche: Gospelkonzert; 18:00 Alte Gartenstadtkirche: Kinderdingemarkt; 13:00 - 16:00
21.	Bürgerverein: Film: Heimat Untertürkheim 800 Jahrfeier; 18:00 - 19:00 Beratungszentrum: Wut und Trotz bei Kindern - Stadtteilbibliothek; 10:30
23.	*LandFrauenverein: Besichtigung Oper Stuttgart - Treffpunkt Karl-Benz-Platz; 13:00

24.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Bilderbuchshow: Auch Gespenster gehen zur Schule; 15:30 <u>Weinmanufaktur:</u> Brot und Wein (54€) <u>OGV:</u> Familienabend - Gaststätte Luginsland; 18:00 <u>KJH Café Ratz:</u> Grusel-Wusel-Kinder-Halloween-Aktion; 15:00 - 18:00 <u>Mäulentreff:</u> Halloween Party für Kinder; 15:00 - 18:00
26.	<u>IHGV:</u> Fleggatreff & verkaufsoffener Sonntag - Ortszentrum; 12:00 - 17:00 *<u>Weinmanufaktur:</u> Manufakturtag & Tag des offenen Kellers; 11:00 - 18:00 (15€) <u>Evang. Rotenberger Kirche:</u> Herbstzauber - Grabkapelle; 11:00 - 17:00 <u>Bürgerverein:</u> Ausstellung Gastronomie in UT - Stadtteilbibliothek; 14:00 - 16:00
31.	<u>Weinmanufaktur:</u> Wein und Halloween; 19:00 (54€)

November

03.	*<u>Mäulentreff:</u> Vätertreff: Umgang mit Medien in der Familie; 20:00 - 22:00
04.	<u>Mäulentreff:</u> Filmabend Emilia Perez; 19:00
06.	<u>Bürgerverein:</u> 40. Kinder-Lampionumzug - Widdersteinstraße; 18:00 <u>Stadtkirche:</u> Vorlesekreis; 15:00
08.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Leseohren aufgeklappt (3-7J.) italienisch; 11:00 - 12:00 <u>Weinmanufaktur:</u> Schokolade und Wein <u>Kirchengemeinde:</u> Männerversper - Trollingerhöfle; 11:00
09.	<u>Mäulentreff:</u> Lego Nachmittag für Familien; 14:00 - 18:00
11.	<u>Bürgerverein:</u> Ausstellung Multitalent Albert Dulk - Stadtteilbibliothek; bis 29.11.25
12.	<u>Bayernverein:</u> Untertürkheim tanzt: offenes Volkstanzen - Julius-Lusser-Haus; 20:00
13.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Sternbilder Workshop; 15:30 <u>Weinmanufaktur:</u> Afterwork
14.	<u>Weinmanufaktur:</u> Offene Weine Burgunder; 19:00 (39€) <u>Kulturhausverein:</u> Preisverleihung 3. Albert-Dulk-Preis - Kulturtreff; 20:00
15.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Leseohren aufgeklappt (3-7J.); 11:00 - 11:30 <u>Stadtkirche:</u> WACHET AUF! Bachkantaten; 17:00 <u>Kirchengemeinde:</u> Frauenfrühstück - Wallmerkirche; 09:00 <u>OGV:</u> Winter-Schnittkurs; 09:30 (10€)
16.	<u>Stadtkirche:</u> WACHET AUF! Bachkantaten; 17:00

20.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Bilderbuchshow; 16:00 <u>Frauen&Männer im besten Alter:</u> Trauerfall - was sage oder schreibe ich?
21.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Leseohrenaufgeklappt (3-7J.); 16:00 - 16:30 <u>Collegium Wirtemberg:</u> Finissimo Themenweinprobe - Kelter Uhlbach (18€)
22.	<u>Weinmanufaktur:</u> Manufakturzauber: Wein, Genuss, Mehrgangsmenü; 19:00 (179€) <u>MVU:</u> Herbstkonzert - Wallmerkirche; 19:00
28.	<u>Weinmanufaktur:</u> Sparkling & Austern; 19:00 (98€)
29.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Leseohren aufgeklappt (3-7J.); 11:00 - 11:30 <u>Kirchengemeinde:</u> Männervesper - Trollingerhöfle; 11:00
30.	<u>Gartenstadtkirche:</u> Adventsliedersingen & Kinderchor - Gartenstadtkirche; 17:00

Dezember

02.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Weihnachtswerkstatt & Adventskalender; <i>bis 23.12.25</i>
05.	<u>Weinmanufaktur:</u> Glühende Sterne (34€)
06.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Leseohren aufgeklappt (3-7J.) italienisch; 11:00 - 12:00 <u>Weinmanufaktur:</u> Wein und Wild; 19:00 <u>IHGV:</u> Weihnachtsmarkt - Ortszentrum; 11:00 - 20:00
10.	<u>Bayernverein:</u> Untertürkheim tanzt: offenes Volkstanzen - Julius-Lusser-Haus; 20:00
11.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Bilderbuchshow: ein heimlicher Weihnachtsgast; 16:00 <u>Weinmanufaktur:</u> Weihnachtsspezial; 18:30
12.	<u>Weinmanufaktur:</u> prickelnder Winterzauber <u>KJH Café Ratz:</u> Geschenkwerkstatt für Kinder & Elterncafé; 15:00 - 18:00
13.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Leseohren aufgeklappt (3-7J.); 11:00 - 11:30
18.	<u>Frauen&Männer im besten Alter:</u> Meditative Tänze und Jahresausklang
19.	<u>Stadtteilbibliothek:</u> Leseohren aufgeklappt (3-7J.); 16:00 - 16:30 <u>Weinmanufaktur:</u> Kellerschätze; 18:00 <u>Collegium Wirtemberg:</u> Finissimo Themenweinprobe - Kelter Uhlbach; 18:00
24.	<u>Gartenstadtkirche:</u> Krippenspiel Familiengottesdienst; 16:00 <u>Rotenbergkirche:</u> Krippenspiel Familiengottesdienst; 16:00

Wie eine große Schwester: Mit Freundlichkeit und klaren Ansagen

Café 327-Wirtin **Milanka Jagodic** kümmert sich auf dem Storchenmarkt um Jugendliche.

Der Storchenmarkt zählt nicht unbedingt zu den idyllischsten Plätzen im Herzen von Untertürkheim. Wenn der **Platz über dem Cap-Markt** mit dem verwinkelten Treppenaufgang aber schlecht gemacht wird, ärgert sich Milanka Jagodic.

Im Sommer vergangenen Jahres hat sie das über ein Jahr lang leerstehende Lokal übernommen und es **Café-Bistro 327** genannt. 327 wie die Postleitzahl von Untertürkheim, wo sie schon seit 30 Jahren lebt. Ein **Familiencafé** sollte es werden mit einer schönen Terrasse für Alt und Jung, ein Treffpunkt mitten im Ort. Dieses Konzept wollte sie umsetzen.

Vorgefunden hatte sie einen Haufen **Jugendlicher**, die die leere Betonfläche als Treffpunkt entdeckt hatten. Es gab Klagen deswegen: **Laut** und **dreckig** sei es, es werde **geraucht** und **gekifft** und sogar **gedealt**; manche mieden die Fläche sogar am Tag, hieß es. Was tun?

Milanka Jagodic, selbst Mutter von drei pubertierenden Kindern, ging die Sache pragmatisch an. Dabei konnte sie auf ihre **Erfahrung im Umgang** mit Jugendlichen zurückgreifen. Viele Jahre war sie **ehrenamtlich** an der **Wilhelmschule** tätig, hatte das **„Gesunde Frühstück“** mit initiiert und als **„Brückenbauer“** zwischen Familien und Behörden vermittelt.

Manche dieser Jungs von früher traf sie nun auf dem Storchenmarkt wieder – und machte ihnen klare Ansagen.

„Ich bin immer wieder auf die zugegangen und hab’ mit ihnen geredet“, sagt die Wirtin und sie stellte **klare Regeln** auf: „Es wird nicht gekifft, es wird nicht gedealt und es wird nicht geschlägert! Dann verstehen wir uns.“ Natürlich sei das anstrengend, weil man es immer und immer wieder sagen muss; weil wieder und wieder **Müll auf dem Boden** landet. „Wir wär’ das, wenn ich meinen Dreck vor eure Tür schmeiße?“ habe sie da gefragt. „Gar nicht cool!“ räumten die Jungs **kleinlaut** ein.

Die Mischung aus **Strenge, Freundlichkeit** und **Hartnäckigkeit** scheint zu wirken. „Inzwischen begrüßen sie mich als große Schwester und wir machen **Smalltalk**“, schmunzelt Milanka Jagodic.

Wenn sie ein kleines Getränk bestellen oder ein Eis dürfen sie bleiben und sich auf den Loungemöbeln fühlen wie alle anderen Gäste.

„Die Jungs sind ja nicht da, weil sie das wollen, sondern weil sie hier wohnen und im Ortskern **keinen anderen Treffpunkt** haben“, zeigt die Wirtin **Verständnis** für die Jugendlichen und ihre Probleme: „Alles, was hier oben schief geht, wird auf diese Gruppe geschoben.“

Da sei es kein Wunder, dass sie sich schnell provoziert fühlen: „Dass sie nicht gern gesehen sind, weil sie Ausländer sind“, das ist halt auch ihre tägliche Erfahrung“, sagt Milanka Jagodic, die das **Milieu aus eigenem Erleben** kennt.

Andererseits hat sie auch Verständnis für die Anwohner, die über **Lärm** klagen und für **Gäste**, die schon mal erschrecken, wenn da eine größere Gruppe junger Männer herumhängt: „Die können ja nicht wissen, dass die eigentlich **ganz lieb** sind.“

Inzwischen habe sich das aber ganz gut eingespielt: Wenn es voll wird auf der Café-Terrasse verziehen sich die Jugendlichen, wenn es laut wird, reicht ein Wort und ein Blick der Wirtin. **Nicht gegeneinander, sondern miteinander**, ist ihre Devise. Und den Jungs gibt sie mit auf den Weg: „Macht was aus euch! Ihr seid doch nicht dumm!“

Verfasserin: ann



Bilderquelle: privat

Euer Jugendrat stellt sich vor:

Ich bin **Lema Nessar** und komme aus Untertürkheim.

Ich bin im **Jugendrat** aktiv und verrete dort die Interessen der Jugendlichen aus unserem Stadtbezirk.

Seit Kurzem bin ich außerdem auch im Bezirksbeirat dabei.

Mir ist es wichtig, die Interessen der Jugendlichen zu vertreten und **gemeinsam etwas zu bewegen**. Ich freue mich, mithelfen zu dürfen und unseren **Stadtteil mitzugestalten**.



Bilderquelle: privat

Hallo, ich bin **Emin Kürsad Alkeveli** und Mitglied im **Jugendrat** der ONV und auch im Bezirksrat tätig.

Es ist mir eine große Ehre, mich für unseren Stadtteil engagieren zu dürfen.

Als Teil des Jugendrats setze ich mich dafür ein, die **Interessen, Wünsche** und **Anliegen** der Jugendlichen ernst zu nehmen und aktiv zu vertreten.

Ich möchte dazu beitragen, dass junge Menschen **mitreden können**, wenn es um **unsere Zukunft** geht – denn unsere Stimmen sind wichtig und sollen gehört werden.



Bilderquelle: privat

Basaric/Dordevic sind Senioren-Europameister

Im serbischen **Novi Sad** traf sich vom **16. bis 21. Juni** die europäische Seniorenelite.

Dabei schafften es die beiden TBU-Akteure **Petar Dordevic** und **Oljeg Basaric** im Trikot Serbiens in der **Konkurrenz-Doppel-Ü55** ganz oben auf das Siebertreppchen.

Im Finale schalteten sie das deutsche Duo **Detlef Gässler** (TTV Albersweiler) und **Guido Hehmann** (SC Hemmingen-Westerfeld) aus.

Auf Platz 3 landeten **Mika Sorvisto** (Finnland) und **Cornel Stoica** (Frankreich) sowie **Piotr Frackowiak** (Deutschland) und **Jorma Lahtinen** (Finnland).

Damit reihen sich Petar und Oljeg ein in eine beeindruckende Geschichte von Siegern aus Novi Sad:

deutscher Ex-Nationalspieler **Wilfried Lieck**, ehemaliger deutscher Meister **Zsolt-Georg Böhm** und mehrmaliger österreichischer Meister **Di Ying**



Bilderquelle: privat

Hoher Besuch im September:

Am **Freitag, 5. September 2025** kommt unser Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper persönlich nach Untertürkheim.

Um **17:30 Uhr** geht es auf dem **Leonard-Schmidt-Platz** los. Während einem kleinen Spaziergang widmet sich Hr. Nopper dann Anliegen, Fragen und Wünschen von Bürgern und Bürgerinnen.



Bilderquelle: VHS

Auf den Spuren der Zeit:

Dieses Jahr wird Untertürkheim **825 Jahre** alt! Um das mit euch zu feiern haben sich das **Bezirksrathaus**, der **Bürgerverein**, der **Kulturhausverein** und die **VHS** zusammengetan und einen historischen Wanderpfad durch Untertürkheim organisiert.

Am **19. September** um **14:00 Uhr** wird der Pfad am **Leonhard-Schmidt-Platz** offiziell von der Bezirksvorsteherin Frau Wenzel eröffnet und dann habt ihr **zwei Monate** Zeit auf eigene Faust historisch wichtige Orte in Untertürkheim zu entdecken.

An **13 Orten** werdet ihr Plakate mit den wichtigsten historischen Fakten finden. Außerdem könnt ihr auch überall einen **QR Code** abscanen.

Hier erwarten euch noch mehr spannende Fakten, Bilder und an einigen Stellen sogar Videos.

Wer nicht gut zu Fuß ist, kann sich das Ganze auch online ansehen unter https://umap.openstreetmap.de/de/map/unterturkheim-825-jahre_84152#16/48.7822/9.2511



Bilderquelle: Bezirksrathaus

Im Kreis herum und im Wiegeschritt

Mit dem Projekt „Untertürkheim tanzt“ will der Bayernverein **Volkstanz** populärer machen

„... und Seit-, – Seit-, – Wiiiiieegeschritt!“ Wenn Tanzmeister **Stefan Christl** dieses Kommando gibt und **Uwe Köppel** in die Tasten seines Akkrodeons greift, heißt es mal wieder „**Untertürkheim tanzt!**“ An drei weiteren Terminen sind alle willkommen, die Lust auf Volkstänze von hier und anderswo haben.

An diesem Abend dreht sich ein Dutzend Paare im Raum des Kulturtreffs im **Julius-Lusser-Haus** in der Strümpfelbacher Straße 38. Veranstalter ist der **Bayernverein „Edelweiß“**, der seine Heimat gleich im Raum nebenan hat.

Dass beim Bayernverein getanzt und vor allem der Schuhplattler gepflegt wird, ist wenig erstaunlich, neu dagegen ist das offene Tanzen für alle.

„Wir wollen etwas für den Ort tun, den Volkstanz nach Untertürkheim bringen und populärer machen“, sagt **Werner Huber**, der Erste Vorsitzende; so entstand die Idee zu „Untertürkheim tanzt“.

Eingeladen ist **jeder und jede**, egal ob **Paar oder Single**, ein bisschen Gefühl für Rhythmus schadet zwar nicht, aber Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn jeder Tanz wird von Tanzmeister Christl kurz erklärt und angeleitet.

Und dann geht es auch schon los:

Ein einfacher Kreistanz aus dem Norden zum Einstimmen, einmal rechtsherum, einmal linksherum.

Die Paartänze sehen für den Laien dann schon etwas komplizierter aus, aber: „Wir haben keinen Anspruch auf Perfektion, **wir tanzen aus Spaß!**“ versichert Werner Huber.

Und tatsächlich: In dieser lockeren Stimmung lässt man sich gern zum Mitmachen verführen, die kernige, handgemachte Tanzbodenmusik fährt von ganz allein in die Beine.

Auch **Alter spielt keine Rolle**. Der mit 90 Jahren Älteste an diesem Abend ist einer der flottesten Tänzer.

Dass Volkstanz in Deutschland – ganz im Gegensatz zu anderen Ländern – ein **verstaubtes Image** hat, erklärt Huber mit der Vergangenheit:

„Die Nazis haben die Volkstanzgruppen missbraucht, das hängt ihnen noch heute an.“ Dabei sei zum Beispiel der Dreher – ein typischer schneller Rundtanz – das, was heute Hiphop ist und überhaupt: „**Tanzen hält jung!**“, versichert Huber, „wenn man einen Abend lang getanzt hat, läuft der Alltag wieder viel besser!“

Hier darf getanzt werden: Noch drei Mal in diesem Jahr bittet der Bayernverein zum offenen Tanzen und zwar am **Mittwoch, 8. Oktober, am Mittwoch, 12. November und Mittwoch, am 10. Dezember**,

jeweils von **20 bis 22 Uhr**. Getanzt wird in den Räumen des Kulturtreffs im Julius-Lusser-Haus in der Strümpfelbacher Straße 38 in Untertürkheim.

Der Eintritt ist frei, Getränke gibt es gegen Spende. **Jede(r) ist willkommen** und kann ohne Anmeldung vorbei kommen.

Aus dem Bayrischen Wald ins Neckartal: Ein **Bayernverein in Schwaben?** Wie kommt das denn?

Dagmar Beers Urgroßvater hat den Verein **1906** mitbegründet und kann erklären, warum am Anfang des vorigen Jahrhunderts Menschen aus den armen Gebieten des Königreichs Bayern ins **aufstrebende Königreich Württemberg auswanderten**.

Es waren Armut und Arbeitslosigkeit, die die Menschen in mehreren Wellen zu den Fabriken im **Neckartal** lockten. Die Eisenbahn, der Daimler, Salamander in Kornwestheim – sie alle suchten Arbeitskräfte.

Und wie das so ist bei Migranten weltweit – man tut sich erst einmal mit Landsleuten zusammen, die schon da sind und die eigene Sprache sprechen, die Tipps gegeben können, wie man eine Wohnung findet, und erklären können, wie die so ticken, die Schwaben, unter denen man nun lebt.

Tatsächlich hat der Verein ursprünglich nur Menschen mit **bayrischen Wurzeln** aufgenommen, aber das hat sich inzwischen geändert. Der Verein zählt rund **80 Mitglieder** und zum Schafkopfen und zur „Danzprob“ im Vereinsstüble im Julius-Lusser-Haus **jeden zweiten Montags** sind alle willkommen. Die Termine stehen im Internet.

Verfasserin: ann



Bilderquelle: privat

**Der 49. Untertürkheimer
Weihnachtsmarkt findet am
06.12. ab 11 Uhr im
Ortszentrum statt!**

Alle Kinder lieben Findus und Raben Socke

Katrin Lembke ist eine der Vorlesepatinnen der Stadtbibliothek Untertürkheim

Mucksmäuschen still ist es in der Bücherei, wenn Katrin Lembke ein Buch aufklappt und beginnt vorzulesen. Die berufstätige Mutter ist **Vorlesepatin** und kommt alle zwei Wochen ins Obergeschoss der **Stadtbibliothek Untertürkheim**, wo ein halbes dutzend Kinder schon auf sie wartet.

„Ja, ich habe **Stammgäste**“, sagt Katrin Lembke und greift lächelnd zu Otfried Preußlers unverwüstlicher kleinen Hexe. Als ihre eigenen Kinder im Kindergarten waren

und in der Bücherei gerade Vorlesepaten gesucht wurden, dachte sie: Warum nicht? Kindern vorlesen ist **wichtig und sinnvoll** und zu Hause macht man das ja auch.

Immer wieder gern gehört werden die **Klassiker**, wie zum Beispiel die Geschichten vom **Kater Findus** und dem alten Petterson oder vom frechen **Raben Socke** und manchmal stimmt auch das Klischee: kleine Mädchen wünschen sich Geschichten von **Prinzessinnen**, Jungs hören gern etwas über **Piraten**.

Dass viele Kinder während des Vorlesens auch noch malen, stört Katrin Lembke nicht: „Sie hören ja trotzdem zu!“ Und so beginnt sie: **„Es war einmal eine kleine Hexe...“**

Die Vorlesestunden im Rahmen von Leseohren aufgeklappt eignen sich für Kinder von **drei bis sieben Jahre**. Sie sind kostenlos und man kann ohne Anmeldung einfach kommen.

Termine stehen im Terminkalender des **Mitteilungsblatts** und auf der **Homepage der Bücherei**.

Verfasserin: ann



Bilderquelle: privat

Am 08.10.2025 findet in der Sngerhalle eine Infoveranstaltung über die Nutzung des Kinobauer-Areals als Flüchtlingsheim statt. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Kein Bock auf Langeweile in den Sommerferien?

Dann schau beim coolen Sommerferienprogramm des Kinder - und Jugendhause Café Ratz vorbei!

Girls Power - Entdecke was in dir steckt!

In der 5. Ferienwoche (**01.09. - 05.09.**) gehört das ganze Haus des Café Ratz den **Mädchen!**

Hier könnt ihr in einem geschtzten Raum **Neues** ausprobieren, **Stärken** entdecken und euch **kreativ** entfalten.

Es gibt unter anderem Angebote im Bereich Malen, Basteln, Werkbank und Kleidung aufpimpen.

Außerdem ist ein **Ausflug** geplant und zum Abschluss gibt es eine



Bilderquelle: privat

bernachtungsparty von Donnerstag auf Freitag.

Mittelalterwoche

Von **08.09. bis 12.09.** verwandelt sich das Café Ratz in eine mittelalterliche Burg.

Holzschwertschnitzen, Bogenschießen, Schattentheater, Kerzenziehen und ein richtiges **Ritterturnier** und noch vieles mehr. Wer mag kann sich eine Burg aus Karton bauen und sich einen Helm oder eine Speckstein-Halskette basteln.

Natürlich werden auch **mittelalterliche Speisen** gemeinsam zubereitet und gegessen.

Bei Interesse melden Sie sich einfach beim Café Ratz.

Alters- und Ehejubilare

Die Stadt Stuttgart gratuliert Ihnen zu Ihrem Ehrentag mit einem kleinen **Geschenk.**

Zum **90., 95. und 100. Geburtstag** werden automatisch für eine Würdigung vorgesehen.

Ehejubilare ab dem 50. Hochzeitstag müssen mindestens 6 Wochen vorab mitgeteilt werden (Eheleute selbst oder Angehörige).

Wenden Sie sich dazu einfach an Ihren Stadtbezirk, im Falle der inneren Bezirke (Mitte, Ost, Süd, West, Nord) an **Poststelle.PR-E@stuttgart.de** oder **telefonisch an 216 - 60749**

Verfasserin: Bezirksamt

● NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE ●

Technische Notdienste:

Störungs-Rufnummer bei Stromausfall: 0800 4804 409
Störungs-Rufnummer bei Straßenbeleuchtung: 0800 4804 407
Störungs-Rufnummer bei Wasserrohrbruch: 0800 3629 497
Störungsrufnummer bei Gas: 0800 3629 447
Schlossernotruf/Schlüsseldienste: +49 711 9547-2914

Medizinische Notdienste:

Kassenärztlicher Notdienst: 116117
Notfallpraxis Marienhospital (persönliche Vorsprache ohne vorherige Anmeldung)
Notfallambulanz Katharinenhospital: +49 711 278-30303
Notfallambulanz Bad Cannstatt: +49 711 278-62700
Zahnärztlicher Notdienst: +49 761 120 120 00
Augenärztlicher Notdienst Katharinenhospital: +49 711 278-33100 / +49 180 607-1122
HNO Notdienst: +49 711 278-33297 / +49 711 278- 01
Kinderärztlicher Notdienst Olgahospital: +49 711 278-73011
Schlaganfall-Einheit Marienhospital: +49 711 6489-2483
Schlaganfall-Einheit Katharinenhospital: +49 711 278-170
Privatärztlicher Notdienst Medicus 24: +49 711 280-7173
Privatärztlicher Notdienst aprimed: +49 800 277-4633
Privatärztlicher Notdienst Arzt Ruf: +49 711 19257
Online-Sprechstunde (kostenlos): +49 711 96589700

Krisendienst & Beratungsstellen:

Psychologischer Notdienst EVA: 0180 5110444
Kinder- und Jugendtelefon: 0180 111 0 333
Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Städtisches Frauenhaus: 0711 4142430
Autonomes Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V.: +49 711 542021
Hilfe bei Vergewaltigung und sexuellen Übergriffen: +49 711 2859-001 / +49 711 2859-002
Hilfe für Kriminalitätsoffer WEISSER RING e.V.: +49 116-006
Anwaltlicher Notdienst: +49 711 3350000-0
Städtische Wohnungsnotfallhilfe: wohnungsnotfallhilfe@stuttgart.de
StadtSeniorenRat Stuttgart e.V: 0711 6159923

Sonstige Notdienste:

Apotheke: 0800 0022833
Städtischer Bestattungsdienst: +49 711 216-98006
Tiernotruf eigenes Haustier: 0711 76 57 477
Städtischer Tiernotdienst (herrenlose/ wilde Tiere): 0711 216-919 00
Notdienst für Vögel NABU: 07473 1022
Giftnotruf: +49 761 19240

Impressum:

Herausgeber: Bezirksrathaus Untertürkheim Stuttgart
Redaktion: Nele Kippelt, Bezirksrathaus Untertürkheim
Kontakt: Großglocknerstraße 24/26, 70327 Stuttgart
0711 216 - 57288, Poststelle.Untertuerkheim@stuttgart.de

